



Gleichgeschaltete Medien

dian - 17.5.2007 um 15:16

Eines der wichtigsten Merkmale einer Demokratie soll ja angeblich die Meinungsfreiheit in den Medien sein. Nun frage ich mich aber, wo diese Meinungsfreiheit denn zu finden ist? Vielleicht noch am ehesten bei den Printmedien... da gibt es noch erkennbare Unterschiede, beispielsweise wenn man die Berichterstattung der BILD mit einer eher linken Tageszeitung vergleicht. Aber naja, wen interessieren heutzutage schon noch die Printmedien? Wichtiger (weil meinungsbildender) ist doch das, was tagtäglich in der Glotze läuft. Und da scheint es mir wirklich völlig egal zu sein, welchen Sender man beispielsweise zu den Nachrichten einschaltet... egal ob ARD, ZDF, RTL, SAT 1, PRO 7, RTL 2, NTV oder N24... überall werden einem die Nachrichten fast im identischen Wortlaut präsentiert. Unterschiedliche Meinungen? Komplette Fehlanzeige. Politisch minimal gefärbte Kommentare gibt es im Prinzip eh nur bei den Tagesthemen der ARD.. in anderen Sendern ist mir sowas noch nicht aufgefallen. Und so ist der einzige Unterschied zwischen ARD, RTL und RTL 2, dass ARD lieber etwas mehr Wirtschaftsnachrichten bringt, während RTL lieber ausführlich über geköpfte Kinderleichen berichtet und RTL 2 mehr so Schlagzeilen wie "Robbie Williams ist Alkoholiker" als Top-Thema des Tages betrachtet. Aber wenn sie mal in allen Sendern über ein und die selbe Sache berichten, kann man jedenfalls sicher sein, dass man da auf dem einen Sender keine großartig abweichenden Informationen geliefert bekommt als auf den anderen.

Stellt sich die Frage, ob das daran liegt, dass die eben alle sehr sorgfältig recherchieren und daher immer die objektive Wahrheit gesendet wird... oder ob da nicht eher andere Gründe dahinter stecken. Gibt es überhaupt eine objektive Wahrheit? Oder ist man als Sender, wenn man sich angestrengt darum bemüht, immer objektiv zu bleiben, am Ende vielleicht sogar der größte Lügenverbreiter von allen? Wenn beispielsweise irgendwo ein Verbrechen geschieht, wird immer nur die Stellungnahme der Polizei gesendet. Was der Sprecher der Polizei den Medien mitteilt, wird als absolute Wahrheit angesehen. (zumindest, wenn es nicht gerade um so extreme Fälle wie den 11.September geht) Dann gibt es auch noch Opferverbände und Gewerkschaft der Polizei, die ab und zu einen Kommentar beisteuern. Aber wer berichtet aus der Sicht derer, die als "Täter" beschuldigt werden? Die haben keine Interessenvertretung.. keine Behörde, keine Gewerkschaft, die sich für sie einsetzt und den einen oder anderen Sachverhalt richtigstellt. Man ist also selbst bei noch so objektiver Berichterstattung dazu verdammt, die Informationen der einen Seite zu glauben (weil die andere Seite sich versteckt und sich gar nicht getraut, an die Öffentlichkeit zu gehen.) Erst, wenn der Beschuldigte schon gefasst und hinter Gittern ist, bekommt man die Meinung von dessen Anwalt zu hören... eine Meinung ,die höchstwahrscheinlich auch nicht der wahren Meinung des Täters entspricht, sondern aus strategischen Gründen gewählt worden ist, um ein mildes Urteil zu bekommen. Ähnliches erleben wir jetzt bei der Berichterstattung zum G8-Gipfel. Wenn man was hört, dann entweder die paranoiden Wahnvorstellungen der Innenminister, oder moderate Kritik am Regierungskurs durch so wahnsinnig alternative Systemkritiker wie beispielsweise Heiner Geißler. Stellungnahmen von Attac wirken, dem aggressiven Namen zum Trotz, wie ein schüchterne Anfrage, ob es denn erlaubt ist, dort vor den Toren der Stadt ein wenig zu demonstrieren. Kein Vergleich zur martialischen Wortwahl der verantwortlichen Politiker. Wie aber nun die beteiligten gewaltbereiten Demonstranten das alles sehen, erfährt man dagegen garnicht. Jedenfalls nicht in den bürgerlichen Medien. Zum einen wollen sich die Demonstranten aus Angst vor Verfolgung natürlich nicht öffentlich zeigen, und zum anderen würden die wirklich radikalen Aussagen sowieso nicht gesendet werden. Oder ein anderes Beispiel: Irgendwo treffen sich ein paar Politiker hinter verschlossenen Türen... am Ende treten sie vor die Presse und erzählen den Journalisten, über was sie sich hinter den verschlossenen Türen unterhalten haben. Und die Journalisten geben das brav an die Bevölkerung weiter.. dabei könnten die Politiker, die behaupten, sich über die Gesundheitsreform unterhalten zu haben, in Wahrheit ebenso gut die Errichtung neuer Konzentrationslager geplant oder eine wilde Orgie gefeiert haben. Man würde es nicht erfahren, da die Medien ja das, was die Politiker oder deren Sprecher ihnen erzählt haben, als FAKTEN ansehen, auch wenn es unter Umständen nur ein Haufen Lügen ist. Im Krieg ist es ähnlich.. da haben die Amis ihre offiziellen Sprecher, die irakische Regierung und die Terroristen auch. Das verletzte Kind auf der Straße oder die keifende Mutter sieht man vielleicht kurz... letztlich bekommt man von denen aber keine "offiziellen Stellungnahmen", sondern höchstens mal ein oder zwei Sätze der Empörung zu hören. Es scheint, dass die Meinung von Organisationen grundsätzlich als wichtiger und objektiver angesehen wird als die Meinung von Einzelpersonen. Nach dem Motto: Jede Organisation, und sei sie auch noch so fragwürdig, ist zumindest organisiert und daher bedeutsam für das öffentliche Interesse. Zu viele Menschen in den Medien reden nur im Auftrag ihrer Geldgeber (Staat, Firmen, Greenpeace, Al Kaida, etc.).. zu wenige reden im Auftrag von sich selbst. Weil man sie gar nicht reden lässt. Weil ja dann jeder kommen und verlangen könnte, seine Meinung im TV sagen zu dürfen. Weil dafür die Sendezeit nicht ausreicht.

Also ich glaube, dass wirklich objektive Berichterstattung gar nicht möglich ist.. daher fände ich es ehrlich gesagt besser, wenn es viel mehr unterschiedliche und auch radikale TV-Sender gäbe. Heute sind doch (von KTV mal abgesehen) so ziemlich alle Sender in der bürgerlichen Mitte verwurzelt, geloben der Verfassung treu zu sein und verbreiten alle die gleiche bürgerliche Scheiße. Ich will einen linksradikalen Fernsehsender, der auch zu Gewalt bei Demos aufrufen darf. Meinewegen soll es dann auch einen Nazisender geben, der seine eigenen Dokus über den zweiten Weltkrieg zeigt und jeden Bombenanschlag in Israel mit einem fröhliche "Sieg Heil!" kommentiert (würde ich dann sicher auch öfters mal einschalten, wenn ich was zum Lachen haben will..) Alles wäre besser und vor allem ehrlicher als diese öde, gleichmacherische Soße, die man heutzutage vorgesetzt bekommt und die einem als absolut objektiv und wahrheitsgetreu verkauft wird, obwohl sie allerhöchstens der Wahrheit der politisch-korrekten Mittelweg-Geher ohne eigene Meinung entspricht.

Soulmirror - 17.5.2007 um 15:25

ich mag die arte nachrichten richtig gern ☐

M.F - 17.5.2007 um 16:02

Also ich kucke inzwischen fast gar kein Fernsehen mehr.

Ich hab gemerckt, dass man heutzutage gar keine Chance hatt nicht informiert zu werden wenn einen wie mich net interessiert.

Aber ich höre Nachrichten im Radio wenn ich mit jemanden mitfahren....

Meine Eltern haben den Fernseher immer an und daher muss ich beim Essen mitkucken bzw zumindest mithören.

Selbst wenn man aus protest den SHIT nicht hören will, muss man, außer man versteckt sich im Wald.

Was die öffentlich rechtliche angeht ist ja sowieso klar das da nichts kommen kann.

Bei den privaten gehören die meisten ja einer großen Kette an Sendern an, weshalb wir eigentlich im edneffekt nur ne sehr geringe Wahl haben.

Man darf nicht vergessen, dass anders als im Interenet einfaach nicht jeder ne Sendug ausmachen darf.

Von daher würde es sowas wie nen radikalen Sender nicht geben.

Das Fernsehen ist eben alles andere als frei.....

Mh ich wurde mich eigentlich das du @dian überhaupt Fernseh kuckst...

dian - 17.5.2007 um 16:15

Zitat

Mh ich wurde mich eigentlich das du @dian überhaupt Fernseh kuckst...

Kommt drauf an, mit welchen Erwartungen man die Glotze anmacht.

Mittlerweile sage ich mir echt schon von vornherein: "So, jetzt mal wieder ein Bad in der menschlichen Dummheit nehmen..." Ich bin nicht ganz frei von voyeuristischen Neigungen, und irgendwas muss es mir wohl geben, so ein Trauerspiel zu beobachten, wenn beispielsweise mehrere in grauen Anzügen gekleidete Herren sich die Hand schütteln und irgendwas von den Fortschritten erzählen, die sie in ihren Gesprächen angeblich erzielt haben. Das kann manchmal durchaus amüsant sein... aber das ist eher so eine Form von Amusement, wie man es beispielsweise hat, wenn man sich in einer Freakshow die Missgeburten anguckt oder so. Wie gesagt, ich kann auch beim Anschauen von Nazipropaganda oder Al Kaida-Videos meinen Spaß haben... und das wäre mir sogar lieber als graue Menschen in grauen Klamotten, die mir mit regungsloser Miene Fakten verkünden, von denen ich weiß, dass sie ihnen eigentlich scheißegal sind und wahrscheinlich doch nicht der Wahrheit entsprechen.

Ansonsten guck ich eh nur Bahn-TV, Space Night auf BR3, KTV, Ocko TV (tschechischer Musiksender), Bundesliga, Kaminfeuer auf SuperRTL und so themenspezifisches Zeugs. ☐

M.F - 17.5.2007 um 16:25

Ok solange man mit keinen großen Erwartungen da ran geht, kanns schon ganz unterhaltsam sein^^

Wenn ich zufällig Nachrichten mithöre muss ich auch manchma Grinsen.

Leider machen die meisten Menschen das was sie in den Nachrichten hören zu ihrer Wahrheit..

Ich will mich jetzt nicht zu weit aus den Fenster lehnen, aber habt ihr euch schonmal gefragt warum man als Arbeitsloser nen recht auf nen Fernseher hat....

Ich glaub wenns das Ding nicht gebe würde viele statt den ganzen Tag vorm Fernseher hocken vielleicht auch mal zu kommen selbst zu denken....

Aber das ist jetzt sehr Theoretisch. Immerhin gibts genug andere Möglichkeiten sich abzulenken um nicht denken zu müssen.

Ina - 17.5.2007 um 17:03

Man hat das Recht auf einen Fernseher, weil man das Recht auf Zugang zu Informationen hat, um sich als mündiger Bürger über Vorgänge in der Welt zu informieren und sich seine mündige Meinung zu bilden, um mündig die Demokratie mitzugestalten.

...also ich find Fernsehn toll.

Liegt aber wohl daran, dass ich vorrangig den unverholenen Schrott gucke, also Zeichentrick auf MTV und Teleshopsender :D - wenn ich ganz tiefes Koma brauch, noch den Bob Ross auf BR-Alpha - kennt ihr den?

Manchmal Dokus - aber da muss ich aufpassen, dass mein Adrenalinpegel nicht hochgeht, wenn die da Müll verbreiten und ich daran denke, dass dies von gar nicht wenigen Menschen geglaubt werden wird.

Nachrichten zieh ich mir aus diesem Grund schonmal gar nicht in der Glotze rein. Höchstens über Teletext.

Zitat

Heute sind doch (von KTV mal abgesehen) so ziemlich alle Sender in der bürgerlichen Mitte verwurzelt, geloben der Verfassung treu zu sein und verbreiten alle die gleiche bürgerliche Scheiße.

Ach das wird den guten Pfarrer Buschor aber freuen. Im Groschenblatt steht ja auch immer etwas in der Art "K-TV, die Insel in unserem apokalyptischen Mediensumpf." □

Hansi - 17.5.2007 um 18:14

also das im fernsehen viel scheiße verkauft wird, dass is ja eigentlich nix neues. einen wichtigen punkt habt ihr aber noch vergessen --> verbreiten von angst. das was in amerika schon seit ewigkeiten funktioniert, funktioniert auch schon seit geraumer zeit in deutschland. und warum lässt man besagte "täter", demonstranten etc. nicht zu wort kommen?!? einfach weil sie ideale feind- und angstbilder abgeben. würde man ihre persönliche meinung zu der sache dann aber ausstrahlen, käme vllt raus, dass sie gar nicht so "böse" und "terroristisch" sind und dann gäbe es auch keinen grund, weiter "vorsichtsmaßnahmen" in die wege zu leiten, wo sich dann die breite masse aus angst und sicherheitsbedürfnis dahinterstellt, stichwort: überwachungsgesetze. und im prinzip sollen sich die zuschauer ja keine eigene meinung bilden, nein, sie sollen eine vorgekaute meinung schlucken.

zu meinem fernsehverhalten hab ich noch zu sagen, dass ich die kiste ganz selten angemacht habe, wenn informationen, dann aus dem internet, weil dort ein objektives vergleichen der aussagen noch möglich ist. und seit 2 monaten (also seit ich auf tour bin) kann ich an einer hand abzählen, wie oft der fernseher lief. und ich muss sagen, hey, ich bin im moment scheiße "uninformiert", aber mir gehts gar nich mal schlecht dabei. endlich mal kein sinnloses aufregen/nachdenken nachdem man nen bericht gesehen hat. ich glaube, wenn es kein fernsehen gäbe, dass mit seinen schreckensmeldungen die angst der leute schürt, dann wären alle sehr viel glücklicher und zufriedener.

Soulmirror - 17.5.2007 um 18:18

[QUOTE]zu meinem fernsehverhalten hab ich noch zu sagen, dass ich die kiste ganz selten angemacht habe, wenn informationen, dann aus dem internet,weil dort ein objektives vergleichen der aussagen noch möglich ist.[/QUOTE]

das wird ja gerne als argument für das inet benutzt, aber wer macht sich bitte die mühr und liest jede nachricht 2-3 mal auf verschiedenen nachrichtenseiten um sich da "obejktiv" genug drüber zu informieren?

ich denke, das tun die wenigsten. sie lesen es und gut ist. zumal die anzahl der quellen mit der der möglichen interessenten auch abnimmt. ergo wird man von irgendwelchen linken/linksradikalen sachen nur auf indymedia oder sonstwo hören und da hörts auch schon wieder meilenweit auf mit der objektivität.

Hansi - 17.5.2007 um 18:37

sicher macht man das nicht häufig und immer, aber zum einen besteht auf alle fälle die möglichkeit und zum anderen findet sich dann mit der zeit ne zuverlässige quelle, der man dann vertrauen kann und gleich direkt dort hin steuert. jetzt frag mich bitte aber nicht nach meinen quellen, da ich dir in dem punkt recht gebe: [QUOTE]wer macht sich bitte die mühr und liest jede nachricht 2-3 mal auf verschiedenen nachrichtenseiten um sich da"obejktiv" genug drüber zu informieren? [/QUOTE] □

M.F - 17.5.2007 um 18:43

Zitat

Original von Soulmirror

das wird ja gerne als argument für das inet benutzt, aber wer macht sich bitte die mühr und liest jede nachricht 2-3 mal auf verschiedenen nachrichtenseiten um sich da "obejktiv" genug drüber zu informieren?

ALso bei Sachen die mich wirklich interessieren mach ich das schon.

Also zb damals der Amoklauf in Emsdetten.

Da habe ich warscheinlich sogar ca 50 Quellen gelesen.

Im Prinzip übernehmen die NAchrichtensender nur das Denken für die Leute.

Das fängt schon damit an, dass sie entscheiden welches Thema und wie lange kommt.

Infomieren hast für mich ich bekomme ungefilterte und neutrale Informationen.

Wenn Teroristen nen neues Video drehen will ichs komplett sehen und nicht nur die "wichtigsten" Szenen. Wenn ein Amokläufer seine Tat in in einen Abschiedsbrief rechtfertigt, dann soll das komplett asugestrahlt werden.

Naja ihr versteht hoffentlich schon...

Außerdem gibt es viele Sachen, die ich einfach nich Wissen will.

Ich will nicht wissen, dass irgendend nen Bauer seine Kinder an die Schweine verfütter hat.

Bringt mir das was?

Gehts mir dadurch besser?

Nein.

jan91 - 17.5.2007 um 18:50

http://www.spezial-reporte.com/html/das_medienmonopol.php

Ich denke, das passt hier gut rein, auch wenn ich das Gefühl habe, das ich das schonmal wo gepostet habe...naja.

Ina - 17.5.2007 um 19:20

Zitat

zum anderen findet sich dann mit der zeit ne zuverlässige quelle, der man dann vertrauen kann und gleich direkt dort hin steuert.

Also da seh ich jetzt ehrlichgesagt nicht den Riesenunterschied zum braven Bürgerlein, das die BILD (oder die FAZ, oder die Tagesschau...) als vertrauenswürdig und zuverlässig "erkannt" hat.

Jeder pickt sich raus, wie er es gern sehen möchte.

Wir beschweren uns hier wohl doch nur darüber, dass "unsere Nische" zu wenig bedient wird...

Hansi - 17.5.2007 um 19:24

mh naja, irgendwie läufsts doch immer auf nischen hinaus. aber unsere nische ist halt wahrheit und das volle spektrum.

Benway - 17.5.2007 um 22:29

Die Lüge von der objektiven Berichterstattung, die alle relevanten Sichtweisen in sich vereinigt ist sicherlich eine der Schädlichsten modernen Fiktionen überhaupt...allein die Wahl, worüber wie lange berichtet wird ist hochgradig manipulativ und immer eine gewaltige Interpretation der Realität (kann auch eine sehr gewagte Interpretation sein, wenn die Tagesschau in einer Welt, in der ein Großteil der Menschheit ständig am oder kurz vorm Verhungern ist das detusche Dosenpfand zu ihrer Top-Schlagzeile macht), dessen muss man sich bewusst sein...und IMO waren das die Leser der Kreuzzeitung oder der "Libération" oder des "Stürmers" auch - im Blätterwald hat sich die aufrichtig tendenziöse Berichterstattung gehalten, wer eine bestimmte Zeitung aufschlägt oder abonniert hat, der hat bereits eine echte Wahl getroffen und weiß offenbar, was er lesen will.

Anders beim Fernsehen - hier hat sich ein Wettbewerb und eine Wahlfreiheit wie im Journalistenwesen bekanntlich nie entwickelt, auch außerhalb Deutschlands nicht. Einen Fernsehkanal zu betreiben ist halt doch mit zu hohen Kosten verbunden, so dass jeder nicht von der öffentlichen Hand geförderte Betreiber zwangsläufig schauen muss, die Mitte der Gesellschaft zu erreichen...was dann wieder aufs Gleiche hinausläuft.

Aber es ist IMO wie gesagt echt zum Kotzen, dass bei der Fernsehberichterstattung und dem modernen Zeitungswesen ernsthaft davon ausgegangen wird, den relevanten Tiel der Realität zu erfassen und nicht nur das ("Informations")Bedürfnis einer ganz bestimmten Zielgruppe zu befriedigen, die zufällig die "Mitte der Gesellschaft" stellt.

Jüngst die Wahlanalyse der Bremener Landtagswahl im ZDF gesehen. Was wurde da analysiert? Das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsschichten zB. Wer zugeschaut hat, konnte erfahren, dass mittelständische Unternehmer am Liebsten CDU, Arbeitslose und Migranten am Liebsten die Linkspartei wählen. Wieder was gelernt. Was bei den Kategorien des ZDF unter den Tisch fiel war zB die Tatsache, dass laut Internetz die Linke/PDS auch unter Akademikern stark überdurchschnittlichen Zuspruch findet. Oder dass laut einer halb-repräsentativen Umfrage nicht wie von ARD/ZDF angegeben die Linkspartei von den Verlusten der Rechten am Meisten profitiert hat, sondern die CDU. Jede Statistik, alles was im Fernsehen oder in den Zeitungen gesagt und nicht gesagt wird ist hochgradig tendenziös...nur leider checkt das niemand mehr. So waren sich gestern wirklich alle Zeitungen (und die von den Agenturen belieferten Fernsehnachrichten sowieso) einig, dass der Einzug des neuen französischen Staatspräsidenten in den Elysée-Palast DAS Ereignis des Tages darstellt. Das ist nicht mehr fragwürdig sondern einfach zum Kotzen, dann doch lieber das Dosenpfand.

dian - 18.5.2007 um 00:50

Zitat

Außerdem gibt es viele Sachen, die ich einfach nich Wissen will.

Ich will nicht wissen, dass irgendend nen Bauer seine Kinder an die Schweine verfüttert hat.

Bringt mir das was?

Gehts mir dadurch besser?

Nein.

Genau so sehe ich das auch. Doch obwohl es augenscheinlich keinem irgendetwas nützt, sind solche Nachrichten häufig das Top-Thema.

Das an sich wäre ja nicht so schlimm... sollen die Leute sich halt über böse Dinge informieren, die irgendwo in einem Dorf am anderen Ende der Welt verübt worden sind, wenn es sie so brennend interessiert.

Das Problem daran ist nur, dass solche Berichte in dem Moment, in dem man sie sendet, für die Zuschauer zur Realität werden. Bringt man zweimal in der Woche einen Bericht über einen Kindsmord, entsteht so bei den Konsumenten recht schnell der Eindruck, dass sich solche Verbrechen in der letzten Zeit gehäuft haben. Da können die Kriminalstatistiken noch so sehr das Gegenteil beweisen.

Kindermörder gab es schon vor 100 Jahren, und ich möchte nicht wissen, wie viele Kinder in den 50er- und 60er Jahren von ihren Eltern in verwahrloste Wohnungen gesperrt oder gleich nach der Geburt heimlich im Garten verscharrt worden sind... Das würde vermutlich manch besorgten Spießer, der beim Ansehen der Tagesschau über die moralische Verrohung der heutigen Jugend schimpft, die Erde in seinen Blumenkübeln mit ganz anderen Augen betrachten lassen.

Aber solche Fälle wurden damals eben nicht an die große Glocke gehängt. Oft hat man das auch einfach innerhalb der Dorfgemeinschaft gelöst, dann hat nicht einmal mehr im Nachbardorf jemand etwas davon erfahren.

Heute verschwindet irgendwo im Urlaub ein Kind, und darauf geht plötzlich bei Eltern in ganz Europa die Angst um, dass soetwas auch ihrem Kind passieren könnte. Dann gehen sie besorgt zu ihren Politikern und bitten diese, doch mehr für ihre Sicherheit und die Sicherheit ihrer Kinder zu tun. Vielleicht überlegt man sich sogar, wegen deren Wahlversprechen, hart gegen Kinderschänder vorgehen zu wollen, die NPD zu wählen.

Und gleichzeitig verrecken in Afrika jeden Tag dutzende Kinder, ohne dass es außer Karl-Heinz Böhm noch irgendjemanden kümmern würde.

An diesem Beispiel sieht man jedenfalls wunderbar, was allein schon die Auswahl der Nachrichten in der Öffentlichkeit bewirken kann. Hat man auch prima an der Vogelgrippe gesehen. Ich bin mir sicher, es gibt noch ganz andere Seuchen und Bedrohungen, die theoretisch bei uns ausbrechen könnten... aber da darüber keiner berichtet, werden jene, die diese Bedrohungen dennoch ernst nehmen und davor warnen, schnell als Spinner abgeurteilt.

Die 0,0000001 prozentige Wahrscheinlichkeit, über die groß in den Medien berichtet wird, wird für die zuschauenden Menschen realer als die 0,05 prozentige, über die man kein Wort verliert.

scaydcast - 18.5.2007 um 03:33

Bob Ross ist in der Tat sehr chillig. Besonders kurz vorm Einschlafen. Schau ich auch hin und wieder mal 

Und ansonsten ist fernsehn wohl eher eine negative Eigenschaft, die man sich zulegen kann. Dass Nachrichten nicht objektiv rübergebracht werden, dürfte ja mittlerweile jedem klar sein. Bestes Beispiel dafür war der Amoklauf in Emsdetten, bei dem das Internet weitaus bessere Nachrichtendienste erwiesen hat, als alle TV-Medien gemeinsam. Man hat es sogar geschafft, gegen die Police NRW anzugehen und den Abschiedsbrief dennoch komplett zu veröffentlichen und das ist es letztendlich doch, was man selbst will.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich zunehmend depressiver und wahnsinniger werde, je mehr ich mir von dem ganzen Schwachsinn gebe. Überwachung hier, Panikmache da, hier mal ne Seuche, da mal ne Vogelgrippe, hier ne unglaubliche Story über Paris Hilton - alles Dinge, die die Welt nicht braucht. Früher hab ich mir immer Prosieben-Nachrichten angesehen, einfach, weil ich den Jingle von denen geil fand. Selbst die sind heute auf fast jedem Sender einfach nur noch scheiße.

Und ansonsten gibt es noch Werbung, Werbung, Werbung, Hektik und Ruhelosigkeit und zerstückelte, gekürzte Filme. Ich habe in letzter Zeit eigentlich nie ferngesehen (bis auf einmal nachmittags, als K-PAX lief). Und ich habe festgestellt, dass es mir viel besser bekommt, wenn man einfach nix "von draußen" mitkriegt. Hab nicht mal mehr im Internet Nachrichten gelesen, sondern allenfalls mal hier in der Unity das ein oder andere aufgeschnappt - das wars auch schon. Und hey, ich lebe immer noch. Mir fehlt in dem Sinne nichts, nur dass ich nicht weiß, was draußen grad los ist. Aber wen stört's? Hat man mehr Zeit für Selbstreflektion und sein eigenes Leben. Nen Fernseher hab ich eh nur, damit die Playstation nen Monitor hat. Über Optical Soundcable lässt es sich halt "wuchtiger" Film schauen als so über PC, von daher muss Playstation einfach sein. Zeig mir jemand ne Möglichkeit, wie man nen TFT an die Playstation anschließt und der Fernseher würde sofort rausfliegen. Sich darüber aufzuregen bringt meiner Meinung nach auch wieder nix (ja, die Nachrichten haben alle die gleiche Quelle und darum bringt jeder Sender die gleichen Einspieler, die eben nur von ner andren, aufgetakelten Fernsehlady kommentiert werden). Ändern kann man daran eh nichts. Im Prinzip gehts doch nur darum, was man in seinem eigenen Leben will und da ist es am einfachsten, wenn man den Fernseher einfach aus lässt und ihn somit aus seinem Leben verbannt. Dann hat man Ruhe, braucht sich über nichts aufzuregen und kann sich wichtigeren Dingen zuwenden.

... - 18.5.2007 um 04:12

Was ich gerade in diesem Zusammenhang lustig fand, war folgendes:

Zitat

Original von Hansi

einen wichtigen punkt habt ihr aber noch vergessen --> verbreiten von angst. das was in amerika schon seit ewigkeiten funktioniert, funktioniert auch schon seit geraumer zeit in deutschland.

Woher weißt Du das, @Hansi?

Wie lange hast Du in den USA gelebt, um beurteilen zu können, dass das schon lange da funktioniert???

Das wissen wir doch auch alle nicht. Diese antiamerikanische Propaganda ist seit Jahren in der Presse und in den Medien und ich hab' noch nix gefunden, was Bush und Cheney angeblich wieder für Scheiße gebaut haben, den nicht auch Schröder und Fischer oder Merkel und Muntefering gebaut haben.

Wir sind selber noch so naiv und vergraben uns in unseren Feindbilder, ohne alles selbst mal kritisch reflektieren zu können.

Dass die alle das gleiche berichten, liegt daran, dass die meisten Sender keine eigenen Korrespondenten mehr haben bzw. die Zeitungen Artikel von Nachrichtenagenturen übernehmen oder direkt von den Unternehmen.

Ein Artikel, wie wichtig die private Rentenversorgung ist, kommt mit Sicherheit von irgendeinem Versicherungsverband, der damit Gewinn machen will.

Ich hab' mir angewöhnt, zuerst bei jeder Nachricht zu fragen:

"Wem nützt diese Nachricht?"

Und wenn sie mir nix bringt, dann kann ich sie ignorieren oder mal recherchieren, was da tatsächlich hinter sein könnte.

Fremdsprachen bringt schon ein bisschen, ich hab' zu Hause meistens Radio een aus NL an, manchmal auch noch 1LIVE, da sind die Nachrichten immer so kurz, dass maximal die Auswahl manipuliert, weil die so gut wie gar keine Hintergrundinfos bieten.

Und Fernsehen ist schon lange weg.

Und ein Arbeitsloser hat btw auch kein Recht auf Gebührenbefreiung, erst, wenn er wirklich auf dem absoluten Minimalsatz ist, dann

wird er von der GEZ befreit.

Btw.:
Was ist KTV??? :|

Boss - 18.5.2007 um 08:34

Das sind auch meistens alles Hetzmedien. Sah man auch am Thema Killerspiele wo es nur um Quotenfang ging. Ein wenig so nach der Art wie die Bild das immer macht. Wo man sich dann empört über die Gewalt in den Spielen aufregt und nur irgendwelche dummen Kids befragt wurden anstatt richtige Spieler die das wegen der Taktik spielen. Dann wurden noch gerne falsche Tatsachen behauptet wie "es geht da nur um's Morden."...Wahrscheinlich hätten die Sender auch ihre Seriösität verloren wenn sie selber kritischer damit wären. Da man aber seine Konservativen Zuschauer nicht verlieren will wird weiterhin das gesendet was sie hören wollen. Also kann es eigentlich gar nicht anders möglich sein, dass die Nachrichten nichts anderes sind als ein Geschäft. Und es somit eine objektive Meinung dort nicht geben kann. Fernsehnachrichten schaue ich mir schon ewig nicht mehr an. Da bevorzuge ich lieber Zeitungen. Auch wenn viele von denen gewisse politische Richtungen bevorzugen. Wenigstens weiß man da was man hat.

Tetrarchos - 18.5.2007 um 12:48

"heute" oder Tagesschau" sehe ich mir noch an, um zu erfahren was malwieder alles ANDERS passiert ist als es dargestellt wird. Bei politiknachrichten ist meine Frage im Kopf dazu nurnoch: "Wer macht wieder die fette Knete??" Da kommt man dann IMMER zum gleichen Ergebnis...

Ansonsten Dokumentarfilme von Arte oder WDR, meist über Natur oder Geschichte.
Unterhaltungsfilme bei Bedarf aus dem web gesaugt.

Kebap - 18.5.2007 um 12:53

Zitat
Original von dian
Nun frage ich mich aber, wo diese Meinungsfreiheit denn zu finden ist?.

Im Internet.

M.F - 18.5.2007 um 14:12

Zitat
Original von scaydcast
Zeig mir jemand ne Möglichkeit, wie man nen TFT an die Playstation anschließt und der Fernseher würde sofort rausfliegen.

Mh sollte eigentlich gehen. Must natürlich nen passendes Kabel kaufen.
Welches Model hast du den? (1, 2 oder 3? □)

Ansonsten @Kebap
Nein im Internet hat man auch keine wirklich Meinungsfreiheit.
Man kann zwar seine Meinung technisch gesehen preisgeben,
aber man kann dafür rechtliche Konsequenzen kriegen und die Beiträge gelöscht werden etc

Kebap - 18.5.2007 um 16:23

Oh, man kann also mit Konsequenzen rechnen, wenn man eine provokante Meinung äußert.
Tja, so ist das nun mal an einigen Orten zu einigen Zeiten, da kriegst du aufs Maul.
Trotzdem kannst du da freie Meinungen verbreiten, und darum ging die Frage.

scaydcast - 18.5.2007 um 16:36

Ich hab bisher eben noch keine Kabel gefunden, die das ermöglicht hätten. Hab ne 2er...

M.F - 18.5.2007 um 16:43

Zitat
Original von scaydcast
Ich hab bisher eben noch keine Kabel gefunden, die das ermöglicht hätten. Hab ne 2er...

Mh zb sowas:

http://konsolenprofis.de/sess/utn.jsessionid=15464dbac321f16/shopdata/0010_PlayStation2/0080_Zubeh=F6r/product_details.shopscrip?ar_ticle=0040_PS2%2BKabel%2B-%2BVGA%2BBox%2BPro%2B%3D28PS20278%3D29

Wobei das nen bischen teuer ist. Naja mus halt einfach mal googlen....

scaydcast - 18.5.2007 um 16:53

Das Ding hat auch nen TV Tuner, über den die GEZ herfällt. Ist also auch kein Unterschied zu nem herkömmlichen Fernseher. Und denen gehts ja nicht drum, ob man es nutzt, sondern ob man es nutzen könnte. Ich hab mal irgendwo was gelesen, dass man an seinem Fernseher den Empfangschip crashen kann und dann nur noch die Scartanschlüsse etc. funktionieren, allerdings war mir das bisher zu risikoreich. Ich hätt halt gern was, wo die Playstation dran läuft zwecks Spiele und DTS-Filmchen und wo man mir nicht nachsagen kann, dass ich mich irgendwie an der TV-Dummheit zu bereichern versuche.

M.F - 18.5.2007 um 17:09

http://cgi.ebay.de/VGA-Box-fuer-Playstation-2-PS2-PS3-XBOX-XBOX-360_W0QQitemZ250116545659QQihZ015QQcategoryZ54978QQrdZ1QQcmdZViewltem

Das ist vom Preis ok.

dian - 18.5.2007 um 17:16

Zitat

Oh, man kann also mit Konsequenzen rechnen, wenn man eine provokante Meinung äußert.

Tja, so ist das nun mal an einigen Orten zu einigen Zeiten, da kriegst du aufs Maul.

Trotzdem kannst du da freie Meinungen verbreiten, und darum ging die Frage.

Du konntest auch im Dritten Reich deine freie Meinung auf Flugblätter drucken und verteilen. Durftest dich halt nur nicht dabei erwischen lassen. ☐

Viel anders ist es meines Erachtens heute nicht. Auf dem Papier gibt es keine Zensur und jeder hat das Recht, zu sagen, was er möchte... doch die Liste der Einschränkungen, was man dann eben doch nicht sagen darf, ist erschreckend lang. Und nein, ich rede da jetzt nicht vom Leugnen des Holocausts, was wohl ein einmaliger Sonderfall ist, sondern von ganz normalen Meinungsäußerungen.

Da kann man ganz schnell wegen "Beleidigung" verklagt werden, wegen "Verleumdung" oder "übler Nachrede". Wäre ich Journalist und würde über die Politiker das sagen, was ich wirklich denke, wäre ich ganz schnell meinen Job los und würde von denen wahrscheinlich auch noch auf Schadensersatz verklagt werden können. Dann gibt es ja noch den schönen Paragraphen der Volksverhetzung, der zwar meistens nur gegen die Rechten eingesetzt wird, aber der theoretisch ja auch gegen Linke oder gegen Misanthropen, denen es auf der Welt zu überbevölkert ist, verwendet werden kann.

Und "Gotteslästerung" ist ebenfalls immer noch ein Straftatbestand. Die religiösen Gefühle anderer Menschen darf man nicht verletzen... aber mir, dessen Gott die Freiheit ist, darf jeder ungestraft sagen, dass wir mehr Grenzkontrollen und härtere Gesetze brauchen. Er lästert damit zwar meinem Gott, aber da der Glaube an die Freiheit nicht als Religionsgemeinschaft anerkannt wird, darf jeder gegen die Freiheit hetzen so viel er möchte. Doch wenn ich jetzt ein Bild von Jesus male, wie der Mohammed in den Arsch fickt, kann man mich dafür vor Gericht zerren. Ist doch verlogen ohne Ende, diese Gesellschaft.

Also ich fasse zusammen:

Man darf zwar alles sagen, was man will, aber es sollte niemanden beleidigen, keine vor Gericht nicht beweisbaren Anschuldigungen enthalten und keiner noch so rückständigen, gerichtlich anerkannten Volksgruppe den Spaß an der Ausübung ihrer Religion und Tradition verderben. Außerdem darf es natürlich auch nicht dazu aufrufen, eines unserer circa 5 Milliarden Gesetze zu brechen.

Toll. Dann kann ich mir ja gleich den Mund zutackern, eigentlich. :D

Kebap - 18.5.2007 um 18:49

Wieso findest du es toll, wenn du dir eigentlich den Mund zutackern könntest?

Im Gegensatz zu Flugblättern verteilt das Internet automatisch in kurzer Zeit an viele Ziele.

Während die Wächter nicht alles gleichzeitig überwachen können, gibt es außerdem Verschlüsselungen usw.

M.F - 18.5.2007 um 21:55

Zitat

Original von Kebap

Wieso findest du es toll, wenn du dir eigentlich den Mund zutackern könntest?

Im Gegensatz zu Flugblättern verteilt das Internet automatisch in kurzer Zeit an viele Ziele.

Während die Wächter nicht alles gleichzeitig überwachen können, gibt es außerdem Verschlüsselungen usw.

ähm ich bezweifel mal das er es toll findet....

Klar hat das Internet nen par vorteile. Ohne würde es ja kein unity geben.

Du kannst natürlich drauf hoffen , dass du in den weiten des Netz übersehen wirst, aber naja....

... - 19.5.2007 um 04:40

Und was ist jetzt KTV???

Aber zumindest haben heute alle Medien gebracht, dass die blöde Merkelkritik an den angeblich so undemokratischen Zuständen in Rußland von dem gut pariert wurden mit den Vorfällen beim G8-Gipfel.
Fand ich schön, aber begreifen werden das die Leute trotzdem nicht?

Unmensch - 19.5.2007 um 10:50

Zitat
Original von Arne Kroger
Und was ist jetzt KTV???

Guuuuuuuuut.

<http://www.k-tv.at>

... - 20.5.2007 um 02:26

Zitat
Original von Unmensch
Zitat
Original von Arne Kroger
Und was ist jetzt KTV???

Guuuuuuuuut.

<http://www.k-tv.at>

WAS IST DAS DENN??? oO

Haben die auch Werbung?
Kann doch nicht soviel kosten. Evtl. sollten wir da mal für "Unity" Werbung machen. Wär bestimmt amüsant. :D

Tetrarchos - 20.5.2007 um 12:29

Das ist wohl Bayern, Arne. Heute noch wie vor hundert Jahren! Sobald Du München oder Nürnberg verlässt und aufs Land kommst...
Die sollten einen eigenen Staat wirklich gründen. dann verliert der Rest der BRD mit einem Schlag mindestens 50% seiner CDU-Wähler. :D
Bei denen ist das C noch "christlich". :D

Ina - 20.5.2007 um 13:53

Bayern? Nein - fast - nur noch ein Stück schlimmer :D

Es ist Vorarlberg. Mein wertee Bundesland. Und die sitzen nicht "aufm Land", sondern in Dornbirn, der größten Stadt, die es da gibt!

Aber Werbung haben wohl eher nicht. Und mal sicher nicht für so gottloses Unity-Pack.
Die leben von den Spenden so lieber Menschen wie meiner Mutter *g*

Tetrarchos - 20.5.2007 um 14:22

Hmm, Dornbirn... Dorn in der Birne? *seltsame Assoziationen krieg* :12:

Ich stamme von Rheinland-Pfalz ursprünglich. Eines der härtesten Bundesländer in BRD neben Bayern. Der dicke Kofferschieber ist ja auch aus Rheinland-Pfalz.

Xoc - 20.5.2007 um 22:27

Zitat

Diese antiamerikanische Propaganda ist seit Jahren in der Presse und in den Medien und ich hab' noch nix gefunden, was Bush und Cheney angeblich wieder für Scheiße gebaut haben, den nicht auch Schröder und Fischer oder Merkel und Müntefering gebaut haben.

1. Es macht Spass auf Amerika rumzuhacken. Damit meine ich nicht die Leute, nicht die Landschaft, sondern das System Amerika, das Symbol Amerika.
2. Wenn ich amerikanische Zustände und Politik scheisse finde, dann finde ich auch amerikanische Zustände und Politik hier scheisse! Das Problem ist ja nicht die geographische Position.
3. "Sie" haben es verdient.
4. "Sie" haben eben die Macht all die Scheisse tatsächlich im grossen Massstab umzusetzen. Davon kann Merkel mit ihren 5 Aufklärungstornados nur träumen.
5. Es ist gut, wenn das Amiimage ruiniert wird, das schwächt ihre Macht, wovon sie zu viel haben. Ich halte wenig vom Konzept einer einzigen Supermacht. Monopole sind scheisse.

jan91 - 20.5.2007 um 22:43

Da schließ ich mich mal an.
Besonders an den letzten Punkt.

Nach dem kalten Krieg ist die Sowjetunion aufgelöst. Die U.S.A bleibt als einzige Großmacht zurück. Sie verpflichtet sich dazu, den Weltfrieden zu erhalten und ,wenn nötig, Demokratie zu bringen. Wie das funktioniert, sieht man im Irak-krieg.

Ich finde, es wird Zeit, das sich das ändert!

Tetrarchos - 21.5.2007 um 00:10

Naja, dem Ami drohen könnte wohl nur putin oder China. Putin macht ein kleines bisschen, aber mehr gegen die scheiss EU als gegen USA. Außer natürlich wegen dem Raketenschirm in Polen jetzt.
Die Chinesen könnten richtig derbe auf den Putz hauen. Das land ist wegen Größe weder zu erobern, noch gehen Atomwaffendrohungen weil China schon genug davon hat. Der Chinese wurschtelt aber schon JAHRELANG ganz im Stillen, hält sich von Weltpolitik AUFFÄLLIG heraus.. Ob die wohl ganz geheim was richtig heftiges vorbereiten? Derartige STILLE für eine wachsende Weltmacht ist doch sehr verdächtig, oder?

... - 21.5.2007 um 02:37

Problem ist für mich, dass die Leute in der BRD eben einfach zu blöd sind, zu sehen, dass zwischen Imperialismus made in USA und Imperialismus made in BRD kein Unterschied ist.

Wenn die Amis einen Krieg machen, ist das verwerflich und wenn die BRD das macht, ist das ganz toll für die Menschenrechte. Solange nicht alle für den Rückzug aus dem Kosovo sind, glaub' ich eben nicht, dass es Kritik an dem US-System ist, sondern nur nationalistische Scheiße.

Tetrarchos - 21.5.2007 um 20:57

Wenn die letzten Mahner, die unmittelbar mit 2. Weltkrieg oder Nachkriegszeit zu tun hatten, wegsterben... Dann, so etwa ab 2025, wird BRD auch zu agressiven Eroberungskriegen unter Täuschungsvorwänden übergehen. Vielleicht wird zB bis 2025 eine aggressive Islam-kulisse mit der Türkei noch gezielt vorbereitet und dann Türkei der Kriegsgegner? Merkel hat sich ja schon lüstern gezeigt die Türkei quasi einzukassieren. Da das aber bisher nicht geht, tut sie jetzt offiziell grade andersherum als Täuschung.

... - 22.5.2007 um 04:20

Da brauchste nicht so lange mehr zu warten, was waren denn Kosovokrieg und Afghanistankrieg anderes als aggressive Eroberungskriege.

Das alte Jugoslawien musste zerschlagen werden, weil da noch Sozialisten herrschten, wo man in einem Betrieb das so organisierte, dass niemand mehr als das zehnfache der unterstersten Lohngruppe verdienen kann. Und da Ackermann weder Lust hatte für 10 € die Stunde zu arbeiten noch seiner Klofrau 3 Mio € Jahresgehalt zu zahlen, wurden eben vom Westen islamische Terroristen der UCK ausgerüstet, die die serbische Minderheit im Kosovo terrorisierten. Als daraufhin die Serben das machten, was wohl auch jeder Staat gemacht hätte, nämlich dieses Morden der UCK zu unterbinden, kamen die westlichen Staaten und schrieten "Völkermord". Man hat btw niemals ein wirkliches Massengrab im Kosovo gefunden, wo nur Moslems drin waren, die einzige Stelle, wo ein Massengrab war, war ein Friedhof, dann gibt es auch in der BRD einige tausende Massengräber. :12:

Und Afghanistan war auch nix anderes als ein Krieg für strategisch gute Standpunkte für Ölpipelines aus den südlichen ehemaligen Sowjetstaaten.

Also waren das schon Angriffskriege, die so geschickt verschleiert waren, dass der normale Dummdeutsche das nicht raffte.

Kebap - 22.5.2007 um 12:04

Huch, kannst du diese Anschuldigungen denn auch vor Gericht beweisen?

... - 23.5.2007 um 03:36

Welche Anschuldigungen?

Und was verstehst Du unter Beweise?

Sag' mal konkret, was Dir zweifelhaft vorkommt.

Kebap - 23.5.2007 um 10:38

Ich spiele damit auf Dians Beitrag an, der doch tatsächlich meint, dass man im Internet eigentlich auch nix Fragwürdiges behaupten kann, ohne gleich vors Kadi gezerrt zu werden.

Das seh ich natürlich nicht so.

Gerade das Internet lässt sich sowas von *nicht* gleichschalten und bietet eine super Möglichkeit, sich umfassende fremde Meinungen einzuholen.

Tetrarchos - 24.5.2007 um 00:01

Aus genau diesem Grund schreien die Bonzen ja auch nach "Bundestrojaner" und totaler e-mail Überwachung. Man glaubt mit Militär und Bullerei das Volk dauerhaft nier zu halten. Und gleichzeitig jeden Monat Steuerhöhung und Diätenerhöhung... Und jetzt gehts ja schon daran die Lebensmittel zu verteuern, weil der Normalbürger an allem anderen schon den Konsum verweigert. Motto: Fressen müssen die, da berappen wir sie!

Na, zu teure Lebensmittel war IMMER der letzte Auslöser: Frankreich 1789, Russland 1918, ... :D Nähern wir uns dem FINALE?? *hoff*

... - 24.5.2007 um 01:27

Ich kauf' meine meisten Lebensmittel eh in den Niederlande.

Ich geb' diesem Staat doch keinen Pfennig mehr von meinen Geld, was ich aus Steuergeldern erhalte.

Bin ich doof?

Tetrarchos - 24.5.2007 um 14:21

Hm, von Mülheim nach Niederlande ist aber noch ein Stück. 50km Luftlinie oder so...

Wie bezahlt Du denn 100km Hin - und Rückweg bei JEDEM Lebensmittelkauf? Verdient der Staat da nicht indirekt wieder über Reisekosten, sprich Mineralölsteuer oder Fahrkarten?

Und ist Niederlande soviel billiger das für jeden Einkauf 100km Fahrt lohnt?

Es ist sehr löblich unseren Bonzenstaat zu schädigen, aber ich vermute Du zahlst dabei erheblich drauf.

Ich habe Glück das mein Vater in der Eifel genug Acker besitzt. Ich baue tatsächlich dort Kartoffeln und andere Gemüse und Obst selbst an, womit der Staat auch nix verdient hat. Spritkosten habe ich auch etwas, aber die Lebensmittel kosten mich nur paar Cent für Tütchen mit Samen. Unterm Strich schade ich den Bonzen und habe sogar noch etwas knappen Gewinn dabei.

... - 25.5.2007 um 02:03

Nö, da ich ja noch in der Wiedereingliederung durch die BfA bin, zahlen die mir mein Ticket 2000. Und damit kann ich umsonst an den Wochenenden nach Venlo. Bzw. bis Kaldenkirchen, das ist vor der Grenze und dann noch zehn Minuten bis nach Venlo, aber manchmal zahl' ich die zwei Euro Zusatzticket, dann komme ich bis nach Venlo Bahnhof, das ist ja nun nicht die Welt.

So kleinere Sachen wie Brot u.ä. kaufe ich auch noch hier, da die Niederländer eh nur Pappbrot haben und ich mit meiner Darmsache eigentlich nur Schwarzbrot oder Knäckebrot richtig vertrage. Aber zweimal im Monat bin ich schon i.d.R. dort, um die Einkäufe zu machen. Zigaretten sind dort aber immer noch wesentlich preiswerter und bei Lebensmittel muss man gucken, manchmal haben die da preiswertere Sachen als in Deutschland.

Außerdem gibt es da Coffeeshops.

Darkeastwood - 28.5.2007 um 05:18

<http://www.youtube.com/watch?v=uAhAu-pVs7E&mode=related&search=>
